



# Was ermarteten die Katholiken von ihren Abgeordneten?

Wir sagen nicht: was erwarten wir von der katholischen Partei? Es gibt keine katholische Partei. Die Kirche ist nicht eine Partei, die dem Staat gegenübersteht. Aber es gibt katholische Abgeordnete, die von den Bewussten der katholischen Partei gewählt wurden und als Abgeordnete der Reichspartei arbeiten sollen. Ihre Aufgabe ist es, die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

Das ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

Dadurch sind wir nicht zufrieden. Die Reichspartei hat sich nicht als Partei der katholischen Bevölkerung erwiesen. Sie hat sich als Partei der katholischen Bevölkerung erwiesen, die die Interessen der katholischen Bevölkerung nicht wahrnimmt. Sie hat sich als Partei der katholischen Bevölkerung erwiesen, die die Interessen der katholischen Bevölkerung nicht wahrnimmt.

Dieser Kampf ist nicht der Kampf der katholischen Bevölkerung gegen die Reichspartei. Dies ist der Kampf der katholischen Bevölkerung gegen die Reichspartei. Dies ist der Kampf der katholischen Bevölkerung gegen die Reichspartei.

## Der ganz schweren Entscheidungen

Man übertrifft nicht, wenn man behauptet, daß die katholischen Abgeordneten seit Jahrzehnten nicht vor so schweren und weittragenden Entscheidungen gestanden hätten. Denn in dem Augenblick, da sie die Verantwortung für die Reichspartei übernehmen, stehen sie vor einer der schwersten Entscheidungen ihrer Karriere. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen.

Dies ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

## Wie sieht es um den Nationalsozialismus?

Der Nationalsozialismus ist eine Bewegung, die die Interessen der katholischen Bevölkerung nicht wahrnimmt. Sie hat sich als Partei der katholischen Bevölkerung erwiesen, die die Interessen der katholischen Bevölkerung nicht wahrnimmt.

Das ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

Die katholischen Abgeordneten sind in einer schwierigen Situation. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen.

Dies ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

Die katholischen Abgeordneten sind in einer schwierigen Situation. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen.

Das ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

## Die Gewissensgesetze für Koalitionen

Die katholischen Abgeordneten sind in einer schwierigen Situation. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen.

Dies ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

Die katholischen Abgeordneten sind in einer schwierigen Situation. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen.

Das ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

## Wohin wenden sich die katholischen Abgeordneten?

Die katholischen Abgeordneten sind in einer schwierigen Situation. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen.

Dies ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

Die katholischen Abgeordneten sind in einer schwierigen Situation. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen. Sie müssen sich entscheiden, ob sie die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnehmen und in der Reichspartei zu vertreten wollen.

Das ist die Aufgabe der katholischen Abgeordneten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrzunehmen und in der Reichspartei zu vertreten. Sie sollen die Interessen der katholischen Bevölkerung im Reichstag vertreten und die Interessen der Reichspartei in der Reichspartei vertreten.

## Bestellschein

Bitte ausfüllen und unfrankiert im Kuvert sofort in den nächsten Briefkasten werfen.

Zweck Ausstellung des Versicherungsausweises (Police) bitten wir um folgende Angaben:

des Abonnementen

Geburtsdatum: .....

der Ehefrau (des Ehegatten)

Vorname: .....

Geburtsort: .....

Erfolgt einen Monat vor Ablauf keine schriftliche Abbestellung (früher an d. Verlag, so laut das Abonnement schriftlich)

Ich bestelle hiermit die Sonntagszeitung

**Der gerade Weg**  
Deutsch-Österreichische Monatszeitschrift

Herausgeber Dr. Fritz Gerlich

Telefon 93 378 MÜNCHEN Hofstift 511

zum Preise von 90 Pf. monatlich, einschl. Unfall- u. Sterbegeldversicherung laut Versicherungs-Bedingungen, frei ins Haus

ab 1. ....

Name: ..... Beruf: .....

Wohnort: ..... Straße: ..... und Haus-Nr. ....

Alle Stühle bei:  
**Stuhl-Kadeder**  
Jatzlar-Rindermarkt 11

gegenüber dieser Bewegung sind wir nicht ohne weiteres zurückhaltend. Wir sind nicht ohne weiteres zurückhaltend. Wir sind nicht ohne weiteres zurückhaltend.

## Vatertag

Ein schönes Wort. Ein guter Gedanke. Allen Vätern ist es von Herzen zu wünschen, daß ihnen am 5. Mai ihre Kinder in froher Dankbarkeit irgendeine hübschen, ihnen eine feine Freude bereiten.

## Der gerade Weg

Der gerade Weg ist eine Zeitschrift, die die Interessen der katholischen Bevölkerung wahrnimmt. Sie hat sich als Partei der katholischen Bevölkerung erwiesen, die die Interessen der katholischen Bevölkerung nicht wahrnimmt.





Baterland. Sie hätten sich sehr, ihren Leuten und ...

In ihre russischen Geheimberichte lassen aber auch erkennen, welche deutschen Faktoren außerhalb der Differenz...

Photofax München - Maffestr. Filiale Neuhauserstr. 28

Geheimabmachung zutraten, sie würden ein in Deutschland entsehbendes Mitglied gegen den russischen...

Deutschland in der Währungsfrage zu unterstützen, um die deutsche Regierung trotz nachlässiger...

Antimitäten aus der Hitlerpartei

Die letzte Zeit hat zum Teil das öffentliche Interesse durch die Wahlen und durch die nach ihnen entstandenen Fragen um die Regierungsbildungen in den einzelnen Ländern in Anspruch genommen...

gegner sei. Wohl sei richtig, daß Dr. G. zufolge Lebensanregung durch Maßnahme im Parlament nicht sei...

aber Göttsfeld hauptsächlich bei der Demonstration am die zahlreichen Elemente der Partei — und die Bevölker...

erfahren. So unter anderem: Wenn wir nicht am 1. Mai losziehen, dann aber bestimmt am 8. Mai...

sehr weit gediehen sein und gewisse Angriffe, die linksstehende Blätter gegen Frick leisteten — der in vor knapp 6 Jahren als Führer der „Deutsch-sozialistischen Freiheitspartei“ eine Anspielung gegen die Nationalsozialisten in der Rede am Reichstag gemacht...

einem Nihilismus am 24. Mai, dem Tag der Eröffnung des Reichstages, nach und nach wird ein „SA“-Heim nach dem andern wieder eröffnet, nur die Namensbezeichnung ändert sich...

Das wird am besten dadurch erlenen, daß die Kommunistische Partei Deutschlands, die über einen sehr guten Nachrichtenendienst im Lager der Nationalsozialisten verfügt, mit Rücksicht auf die bevorstehende Wählerregulierung der NSDAP erneut zur Bildung einer roten Einheitsfront antritt...

Zur Gottlosenbewegung (Schluß von Seite 1)

vorzunehmen, aber seine einzige Würdigung einer noch schöpferischen Urheber der Natur gegebenen Lebensbestimmung, Er kann der Natur nicht Gesetze diktieren, sondern sich nach dem Diktieren des Schöpfers besten Geistes auszuüben in mannigfachen Kombinationen ihrer vorgelegten Möglichkeiten...

Selbst die höchste Erziehungskraft reicht nicht dazu aus, aber diese natürlichen Schöpfergaben — übernatürlichen Gaben gar nicht zu reden — sich hinzuzulegen. Sie kann im gewöhnlichen Falle ohne Zutun der Natur, was im Feineren Grundgesetz ist noch schöpferischen Urhebers der Natur...

in Deutschland selbst durch die Verschärfung antipolitischer Gesetze ausgegangen. Unvollständig in der Geistesangelegenheit genau so wie in der Wirtschaftspraxis als einseitig...

Zur Firmung passende Geschenke von bleibendem Wert in jeder Preislage, finden Sie bei J. B. Fridrich Uhren und Goldwaren Sendlingerstr. 14

HOTEL UNION MÜNCHEN - BARERSTRASSE 7 Modern ausgestattete Zimmer von RM. 3.50 an

„Alles wie bei Wilhelm. Die Welt ist schöner“ ohne zu ahnen, wie er den Nagel auf den Kopf trifft!

Einem Nihilismus am 24. Mai, dem Tag der Eröffnung des Reichstages, nach und nach wird ein „SA“-Heim nach dem andern wieder eröffnet...

Brünnen-Trinkbären im Hofgarten täglich von 6 Uhr früh bis 9 Uhr abends Preisprobe täglich ab 1 Pf.













Der alte Teppich

Von Clementine Krämer.

Es ist heute eine Großmutter. Sie ist im Rat der Stadt...

Teppich gar nicht mitgeben „hinüber“. Da laßt er breit, er hätte keinen Augenblick daran gedacht...

Mis Frau Mart warde in ihrem Bett lag, bebann sie sich über den Sackpferdalt. Sie glaubte doch noch die alte Großmutter vor sich zu sehen...

Und sie sieht wahrhaftig mitten in der Nacht noch. Und schon — da sind wirklich etwa ein Dutzend der Streuliche überflut. Man kann das deutlich sehen...

Gastspiel Oskar Karlwois



mit seinem Ensemble im Volkstheater brachte das französische Lustspiel „C'est si bon...“

Die Fremden kommen

Phot. Roll (Mauritius)



Ein ergreifendes Bild, wie man es täglich in den Münchener Galerien beobachten kann: Andachtsvolle Kunstfreunde...

So läßt sie auch unter den jüngeren Enkelkindern und erzählt ihnen Geschichten. Die Ballgast gewordenen Mädchen, die sie ein wenig schlichter, die Schauerlichterinnen schmittert; erzählt ihnen kaffische Sagen...

Da liegt ein Teppich zu ihren Füßen, darauf ist ein Stramin mit Kreuzflechten eine ganze Stadt gestickt mit Zinnen, Türmen, kleinen Dörfern...

Auf einmal war der Onkel aus Amerika da. Nach vierzig Jahren zum erstenmal „Wohl“, sagte er zu der Schwester...

Da bleibt sein Bild an dem gelisteten Teppich hängen. „Wohl!“ sagt er zu dem Teppich, „Bist du auch noch da? Wohl es dich auch noch? Nie mehr bist du mir eingefallen in den langen vierzig Jahren...“

Er wartet auf ihr Entsetzen. Aber Frau Mart erwidert bloß: „Dann brauche ich dich nicht kennen, was ich der Schwägerin zum Glück sagen lasse. Du lästest er ihr auf den Rücken, daß sie die alte geliebte sei, so wäre sie stets gewesen — ein feiner Kerl.“

Dabei betrachtet er, auf dem Sofa liegend, immerzu den Teppich. Und fragt sie, ob sie weiß, daß er dabei gemerkt sei — er als kleiner Junge — wie der Großvater die Stiderei ausgehandelt habe.

„Was ausgehandelt?“ führt sie ihn aber an, „Diesen Teppich a u s g e h a n d e l t !“ Diesen Teppich, den die Großmutter hoch selber gestickt habe, das wisse sie ganz gewiß.

„Nein, meine Liebe, drei Gulden hat er gekostet, für drei Gulden hat ihn der Großvater beim Eisenwirt erstanden, wie jener die neue Wirtschaft bezogen hat.“

Und nun kreiert er heftig, genau so wie einst, als der kleine, fide Kerl, der sich von keinem, besonders nicht von der großen Schwester, etwas sagen lassen wollte.

Aber auch die große Schwester gibt nicht nach, und bringt Beweisgründe herbei, — die jedoch in seinen Augen keine sind — weshalb und wieso er nur so fein kann, wie sie behauptet, und diebst ganz streng und fest und rüch sich auch gegen den breiteren Janer. Und wenn er so redet, dann weiß sie ihm den

Wäsche, Waschen, Wohlergehen

Im vollbesetzten Hochschloßpalast zeigten die Verfilmerte dem Münchener Publikum ihren vorbildlichen Verbetrieb, einem richtigen Spülsystem, bei leichtem und doch bis zum letzten Moment kehselnd den Hausfrauen die Bedeutung des richtigen Waschens bewies. Den Hauptteil des unterhaltenden Teiles stellt ein Rundgang durch die modernen, richtigen Anlagen der Dentelwerke in Düsseldorf dar. Die Silber-merkwürdigeren Anlagen des immerneuernden Großbetriebes, raumnerregender Technik in höchster Vollendung formen sich zu einem räumlichen Tafelament deutschen Wohlfundes und deutscher Arbeit in schwerer Zeit. Die größte Materie der Werbung für die Dentel-Ergebnisse durch eingehende Beleuchtung der Frauen über die richtige, hygienische und wasser-ökonomische Anwendung des Perls wird durch die tragende Funktion des Films und durch die guten schaulichsten Zeugnissen der mitwirkenden Edelfrauen zu einer ständigen Unterhaltung geformt, der jede Frau, ja jeder Mann, dem das Gebiet ja ferne liegt, gerne und aufmerksam folgt.



Dentel hat mit seinem Verbetrieb einen neuen Typ des deutschen Films geschaffen, beherrschend und faszinierend, wie die Ergebnisse des berühmten Düsseldorf-Werkes selbst.

Unsere Pfingststrecke nach Rom

Um den in den letzten Tagen an uns noch sehr zahlreich ergangenen Nachfragen zu entsprechen, bringen wir hierdurch zur Kenntnis unserer Leser, daß die Durchföhrung der Pfingststrecke nach Rom längt gekündigt ist...

Treffpunkt

bekannt: Mittwoch, den 11. Mai, ab 9 Uhr vormittags, Saal 12 im Hauptbahnhof München gegenüber Gleis 13.

Der gerade Weg

Höflich. Reisbüro



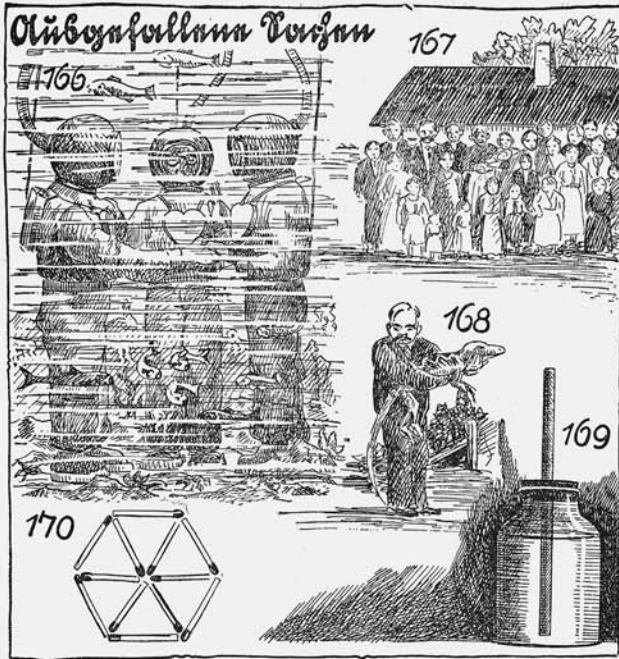
Im Berliner Sportpalast wurde die „Wassersport- und Wochenendausstellung“ eröffnet. Neben vielen nützlichen und amüsanten Dingen sieht man auch Schwimmhandschuhe mit feststehender Flosse...

Fluss der Blumen zum Wälderweg!









**166 Eheflechtung im Meer.** In Luedebach hat sich Hr. Jerome R. Butler, ein begeisterter Taucher, unter Wasser flechtigen lassen. Die Frau, der Gefährte und die Tauchergesellen waren hierher flüchtig mit Tauchergesellen ausgerüstet; die Zeremonie fand am Meeresufer, einige Meter unter der Wasseroberfläche statt. Das Tauchergesellen fand allerdings auf trockenem Lande statt; inebellens beschäftigt Butler, die Tauchergesellen in einem Unterseeboot zu machen, das er bereits gechartert hat.

**167 Rinderinvasion.** Die Wirtschaftsknot drängt den Stapperforch ganz gewaltig zur Einschränkung seiner Tätigkeit. Die Lieferungsaufräge für Meber werden immer geringer, das beweisen die neuesten Geburtsstatistiken, die für Deutschland einen überaus starken Rückgang der Geburten ergeben.

Trotzdem darf man wohl hoffen, daß die absteigende Kurve beim Durch der heutigen Volksgesundheit bald ihren tiefsten Punkt erreicht hat. Minderer hat auch in

der schlechten Zeit den Mut nicht verloren. So wurde dem Schuhmachermeister Florian Mühlbacher in Mühlbach in Bayern dieser Tage das 23. Kind geboren. Ein Streifen-Dummett Spitzhörnchen wird der tapferste Herr Mühlbacher bei seiner Erziehungsarbeit ohne Notizbuch auskommen?

**168 Das Wundertier von Mühlbacher.** Wie aus dem Bericht folgt, hat man in Mühlbach im Mühlbach ein „Wundertier“ erbeutet. Es handelt sich um eine G. i. d. e. h. e. in der Länge von 120 Meter, die von zwei Landwirten aufgejagt und erschlagen wurde. Das Wundertier hat einen dröhnigen Rufen mit röhrenden schwarzen Felsen. Es ist völlig unbekannt, wie dieses Tier nach Überflutet gekommen und den Winter hier überdauert haben soll.

**169 Gien im Wasser, trotzdem kein Nost!** Wenn wie Gien in vollkommen kochendes Wasser legen, so steigt es blank und feht seinen Nost an.

**170 Ein Streifenblüppel.** Die Aufgabe der W. o. g. h. von 12 Streifenblüppel, die in der abgebil-

deten Form aufgelöst sind, sollen 2 fo umgelegt werden, daß von den 8 Dreiecken der Figur eines verschwindet und nur 6 gleichgroße Dreiecke übrig bleiben. Alle Lösungen, die bis Freitag, 13. Mai, mittags bei

der Redaktion eingelaufen sind, werden berücksichtigt. Die richtige Lösung erhält eine Besondere Prämie von 5.— RM. Zudem mehr als eine richtige Lösung ein, entscheidet wie immer das Los.



**Auflösung der Aufgabe Nr. 160**

Nun, das war so eine Sache!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!  
 Dinfel fiddi finkt auf Rasche!

Die Siegmüller, München, Maria Schöttl, München und H. Baum. Diese vorzüglichen Sprachkünstler teilen den Vorbehalt mit den Meistern des Stilles und der Farbe: Max Kiesel, Kempen, Franz Lang, München (seit einmal keine Rede mehr), Joseph Gieseler, Weigl, Hans Böhler, Euging, Karl Müller, Straubing, Carl Bärger, München, Ida Strauß, Sonthofen, und der Vorstand meiner satirisch-gravösen Abteilung Georg Schiener, München. Lob verdienen ferner: Martin Deindl, Marktredwitz, Viktor Müller, Bad Reichenholl, Eiligg, Eiligg, Augsburg, Franz Baur, Augsburg, Friedrich Eim, Raitz, Dr. Otto Weil, München, E. H. Trib, Hassen, R. Darff, Straubing, die tüchtige



Zeichnung von Anton Rauscher, München  
 Pflerin aller Mafel des Geraden Wegs, Dr. Steiner, d. e. r. München, und alle die anderen Freunde, die mich durch eine Lösung erweinten.  
 Die Prämie fiel durch das Los an: Alois Dertel, München, Frauenstr. 42, 2. Aufg.  
 Wie ich erfahren habe, hat Frau Dertel wenigstens einige Hundstolchschinken hinterlassen. Eiligt Euch darauf, Ihr braucht sie zur Lösung der nächsten Aufgabe.  
 Herzliche Grüße allen vom Dinfel fiddi.

**Moderne Ansprache**  
 „Margot, warum kommen Sie denn heute eine Stunde zu spät ins Geschäft?“ — „Ich bitte um Verzeihung! Ich bin pünktlich angekommen, — aber auf der Straße bin ich photographiert worden.“ — „Das kann jedem passieren, — aber das dauert doch nicht eine Stunde!“ — „Doch, — es war eine Zeitungsaufnahme!“

**Was wünscht „Der gerade Weg“ seinen Lesern zu Pfingsten!**

Für die richtige Beantwortung dieser Frage setzen wir folgende Preise aus: 1. Preis RM. 10.—, 2 Preise à RM. 5.—, 5 Trostpreise bestehend in einem Vierteljahresabonnement auf den „Geraden Weg“. In jeder der 12 Anzeigen bekannter Münchner Firmen sind in verschiedenen Worten Buchstaben weggelassen, die für jedes Feld der Reihe nach gelesen eine Silbe ergeben. Es gilt nun zuerst diese Silben für jedes Feld zu finden. Die Silben sind nach Art eines Rässelsprunges zusammenzustellen und ergeben zusammen die Antwort auf obige Preisfrage. Diese Antwort ist auf einer Postkarte an die Anzeigen-Abteilung des „Geraden Wegs“ München, Hofstatt 5/II unter dem Kennwort „Anzeigenpreisrätsel“ einzusenden und muß spätestens bis Donnerstag, 12. Mai, mittags 12 Uhr, im Besitze des Verlages sein. Laufen mehrere richtige Einsendungen ein, so entscheidet das Los. Die Entscheidung der Preisrichter ist endgültig unter Ausschluss des Rechtsweges. An diesem Preisrätsel kann sich jeder Leser des „Geraden Wegs“ beteiligen. Ausgeschlossen sind lediglich die Angestellten und Mitarbeiter unseres Verlages. Die Auflösung und Veröffentlichung der Preisrätsel erfolgt in Nr. 21 am 22. Mai.

**FIRMLING**  
 Mädchen oder Knabe, dann brauchst du eine schöne Gabe: Bei **J. B. Rothstein** wohlbekannt, Gibst Schmeck und U. ren allerhand. Auch ist die Firma gar nicht teuer. So daß man kaufen kann auch heuer.  
**S ndlingerstr. 21**

**PREISABBBAU**  
 Die Fachwäscherei **KRESS**  
 Hauptgeschäft: Erzgießerei, Tr. 4 FERNRUUF 52355

1. Nähwäsche gewaschen, leicht feucht, bogenrecht . . . 20 Pfg. do. bei Mengen von 30 Pfund ab jedes weitere Pfund . . . 18 Pfg.
2. Gewichtswäsche glatte Stübe auch galle L. i. w. ä. s. c. h. r. a. n. k. e. r. t. e. r. g. . . 30 Pfg.
3. Schrankfertige Wäsche alles ha dgebigelt, Pfund . . . 40 Pfg.

**Anton Weinberger**  
 München · Herzogspitalstraße 7  
 Handgewebte Rosenheimer Teppich, Läufer, Vorlagen  
 Spezialge chäft für Leinen- u. Aussteuerwätsche  
**Die Qualität entscheidet!**

**Die berühmten Gritzner-Nähmaschinen**  
 sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts  
 Prachtvolle Schrankmöbel Einzelunterricht im Sticken und Stopfen bei Kauf einer Nähmaschine gratis.  
**Gritzner Fahrräder**  
 sind unversal ht in Qualität und Ausstattung. Besondere günstige Preise. u. Teils lung General-Vertretung **Max Hesky** Landwehrstraße 6 Eigene Reparaturwerkstätte

**Adler**  
 Fahrräder, verchromt Luxus-Ballonräder in roser Auswahl  
**Göricke**  
 Ballonfahrad, verchromt, Luxus-Ausführung, von Mk. 75.— an - Billige Fahrräder mit Freilauf komplett von Mk. 39.50 an - Zubehör, Bereifung noch nie so billig wie jetzt - Besichtigen Sie unsere Auslagen. Alles mit Preisen ausgezeichnet  
**Dichtl**  
 Schleißheimerstraße 26

Ein Vögelin noch so klein, und ein Freundes Die im Heim  
**HARZER ROLLER**  
 garant. Säng. 14 Tage zur Probe, Nr. 2., 8., 12., 15.- und höher, Weltensittliche, sprechende Papageien und alle Arten Ziervögel  
 Vogelkaffee, **Armeiers Vogelputz er.** alle Artikel für Zucht u. Pflege. Gold-, Kalt- und Warmwasserfische, Wasserzupplungen, Teuaren und sämtliche Utensilien hierzu. Straußentier und Futterhöhlen für die Vögel im Freien  
**J. Armeier**  
 Vogel- u. Futte mittelhandig, München, Hauptgeschäft Augustenstr. 4, Tel. 5641, Fil-Schleißheimerstr. 66, Tel. 5641, Thalkirchnerstraße 90, Tel. 5641 Preis u. Katalog franco u. unverbindl.

**Fabrik moderner Stempel und Schilder**  
 Irmenstempel, Name, Wohnort, Straße v. RM. 2.— an  
**Eiligg Stempel inne halb 3—4 Stunden!**  
 Briefeingangstempel, in Kautschuk u. Metall v. RM. 4.50 an  
 Nummernst., auf m. fortlfd. nummerierend v. RM. 20.— an  
 Datumstempel in Metall RM. 6.—, in Kautsch. v. RM. 4.50 an  
 Stempelnissen in Leucht-, Farbtonen RM. —.50, 75 u. 1.—  
 Druckkästen, jeder sein eigener Drucker v. RM. 3.00 an  
 Türschilder, in Messing graviert, . . . v. RM. 2.— an  
 Emailschilde, wetterbeständig, 100 Stk. abwärts  
 Fabrik: Klenzstr. 55 · Laden: Gärtnerplatzrondell Telefon 21921 und 29348

**Umzüge**  
 sind ko kurrenzlos billig durch die **Roten Radler-Autos**  
 Ständiges geschultes Personal  
 Gepäckbeförderung  
 Fernspr cher: 28000 u. 20800  
**Bes.: J. Nadler**  
 Herzog-Rudolfstr. 35 u. 37  
 Spezialität: Ueberland-Transporte

**Schreibmaschinen**  
 neu u. ebraucht, mit Garantie Alle Systeme  
 Farbänder - Kohlepapir - Ersatzteil  
**Leihmaschinen**  
 für je e Zeitdauer  
 SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE  
**Josef Amann + München**  
 Schellingstraße 102 (Ecke Augustenstr.)  
 Telefon-Nr. 59511

Stauend billig!  
 Zur Firmung das praktische u. be liebte Geschenk  
**Süllfollmar**  
 mit m silver Goldfeder zu Fabrikpreisen bis zu **1/3** der üblichen Ladenpreise  
 jetzt Mk. 2.50 3.75 6.— 7.50 10.— 12.—  
 Sachverständige Beratung  
 Spezialhaus für Füllheller  
**L. Lühmann + München**  
 Rindmarkt 10 (Loterie Eichborn)  
 Reparaturen aller Systeme schnell und billig!

**Auskunftei Detektive**  
**Nierbacher**  
 MÜNCHEN-DIENERSTR. 8  
 Übernahme aller **Vertrauensdienste** für Privat u. Firmen + Spezialausk., Beobachtung, Ermittlung, Überfall!  
 Billige Abonnements f. Kreditauskünfte (Inkasso)  
 10 20 50 100 Auskunftei (Ink.) Zettel  
 18.- 34.- 80.- 150.- gültig auf München  
 27.- 48.- 100.- 185.- gültig auf Deutschland

**Linsenmayer's**  
**Gousson**  
**Trifin**  
 Seit über 200 Jahren  
 in Wien!  
 Ueberall erhältlich!

# Muttertag

# in aller Welt

Mutter! Ein heiliger Begriff. Eigen allen Völkern unter der Sonne. Ob in Europa, Asien, Afrika, Amerika oder Australien — überall ist die Mutter der Inbegriff selbstloser Liebe ohne Grenzen, der Traum alles Besten, alles Vergebens. Ob Spanin, Kegerin, Indierin oder Chinesin — die Mütter haben alles und leiden alles. Wenn es gilt, Gefahr und Unheil abzuwenden, so schließen sie alle mit Freuden das eigene Leben für das Kind in die Schanze.

Mütter sind verehrungswürdig; auch die ärmste und unzulänglichste erziehtliche Betreuerin. Der Besitz des Kindes veredelt das Weib aller Mütter, verleiht die Jüge, läßt das Leuchten der Augen im höchsten Glanz erstrahlen.

Darum ist jede Mutter, mag sie arm oder reich, jung oder alt sein, in ihrer grenzenlosen Liebe zum Kinde eine Schöne. Die erhabenste Mutterliebe wurde als Madonna allen Künstler der Welt zum besten Motiv ihrer Werte. Das Raphael, Guido Reni, Dürer und viele andere in den Madonnenmalerei hervorgebracht haben, gehört zu den wertvollsten Kunstschätzen unserer Museen. Und wie sehr die Künstler recht in der Darstellung der Erhabenheit der Mütter haben, beweist in unserer modernen Zeit auch die reale Wirklichkeit, festgehalten auf der photographischen Platte. Noch feinem Meister der



Kunst ist es gelungen, ein innigeres und liebevolleres Lächeln in Stein zu meißeln oder mit dem Pinsel an die Leinwand zu mahlen, als es der Kamera gelungen ist. Sogar die Bilder — und die Mutterliebe der ganzen Welt wird auch offenbar. Darum:

„Wenn du noch eine Mutter hast!“

Unsere Bilder bringen zwei deutsche Mütter, eine arabische Mutter und eine von Bali (unten Mitte).

**Wilhelm Busch  
an seine  
Mutter**

„Du die mir die Liebste war,  
Du schlafst ja nun schon manches Jahr,  
So manches Jahr, da ich allein.  
Du gutes Herz, gebest ich dein.“

Gedenkt ich dein, vor Nacht unruhlich,  
So tritt zu mir dein treues Bild,  
Dein treues Bild, was ich auch tu,  
Es winkt mir ab, es winkt mir zu.

Und scheint mein Wort dir gar zu süß,  
Nicht gut mein Tun,  
Du hast mir einst so oft versiecht,  
Vergelt auch nun“

## Frau Gertrud:

### Gedanken einer Enttäuschten

In manchen Ehen hat durch Arbeit und Spararbeit die erste Frau so viel eripart, daß der Mann ihre junge Nachfolgerin mit Perlen behängen kann.

Die Hälfte der Männer nimmt die Ehe so schwer, daß keine Frau sie dazu überreden kann; — die andere Hälfte nimmt sie so leicht, daß keine Frau sie darin halten kann.

Keine Frau verliert heute mehr, das Herz eines Mannes zu brechen, denn sie weiß, daß es genug andere gibt, die es wieder finden und ins Land setzen wollen.

Ein Kuß mag nur dreißig Sekunden dauern — aber die Erinnerung daran, wenn Du nicht heiratest, und die Folgen, wenn Du heiratest, dauern 30 Jahre.

Vor der Ehe wünscht sich mancher Mann die acht Arme des Otopus, um sein Glück festhalten zu können; — nach der Ehe sehnt sich mancher

*Denk an das Aug, das überwacht,  
noch eine Freude Dir bereitet,  
denk an die Hand, die manche Nacht  
Dein Schmerzenslager dir gebreitet.  
Des Herzens denk, das einzig wund  
und einzig selig Deinetwegen,  
und dann knie nieder auf den Grund  
und fleh um deiner Mutter Segen!*

Anette Droste-Hülshoff.

## Die Mutter im Speichwort

Bahreicht sind die Speichworte, die sich mit der Mutter befassen und die, obwohl aus den verschiedensten Völkern kommend, die Mutter stets über den Vater stellen. So sagt der Italiener: „Ist die Mutter tot, ist der Vater blind.“ — Der Spanier: „Wenn die Mutter stirbt, löst die Familie sich.“ — Der Russe: „Eine Mutter ist die Mutter der Waise, wie die Biene ohne Königin.“ — Der Deutsche: „Wer einen reichen Vater verliert, als eine arme Mutter.“ — Andere deutsche Sprüche lauten: „Muttertreu wird täglich warm.“ — „Was der Mutter ans Herz geht, geht dem Vater ans Knie.“ — „Wer der Mutter nicht leidet, muß endlich dem Vater folgen.“ — Aus Rußland kommt das schöne Wort: „Das Gebet der Mutter holt vom Meergrund herauf.“ — Und aus der Schweiz: „Mutterhand ist weich, auch wenn sie schlägt.“

## Seaueneaub

„Sie werden als Bankier angegeben, daß die Summe von 10 000 RM, die wir verlangen, nicht zu hoch ist. Sollte das Geld bis Freitag nachmittag nicht eingezahlt sein, wird Ihre Frau unermesslich gerührt werden.“

„Es tut mir leid, Ihnen mitteilen zu müssen, daß ich, trotzdem ich Bankier bin, oder besser gesagt, weil ich Bankier bin, die verlangte Summe nicht bezahlen kann. Trotzdem aber habe ich Interesse an Ihrem Angebot.“

## Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate

10 Minuten Ernährungs-Unterricht für die Frau

nach den Möglichkeiten des Tausendfüßlers, um seinem Glück entlaufen zu können.

Eine Frau verliert die Nacht über einen Mann erst dann, wenn sie Gebrauch davon machen will.

Wenn ein Mann sich um Dich bewirbt, so flüchte vor ihm und er wird Dich verfolgen. Wenn er vor Dir flücht, folge ihm nicht; er wird alsdann zurückkehren, um zu sehen, was eigentlich los ist.

Den rechten Mann zu finden, ist Glück; ihn zu durchschauen ist Eingebung; ihn zu gewinnen, ist Kunst und ihn zu halten, ist ein Wunder.

## Der Kampf um den Lippenstift

Jawohl neulich wurde in einem amtlich unterzeichneten Schriftstück beauftragt, daß der Lippenstift allerlei Stoffe enthält, die färbend auf die Verdauung wirken. Wie der Staat dazu kam, das festzustellen? Das ging so zu: Man hatte sich in London im Jahre 1906 im Krieg gezwungen gesehen, die Zere der Pant von England auch dem westlichen Geschlecht zu öffnen. Die Frauen machten ihre Sache sehr gut, aber — bald zeigte sich der Schaden. Sie verlangten ihr Recht auf Schminke und Lippenstift. Aber da empörte sich das puritanische Gemüt der Engländer. Schminke und Lippenstift in der Pant von England? Manche Leute sahen zwar den Schaden nicht ein, den diese harmlosen Mittelchen der Pant von England zufügen sollte, aber diese Karbonellen waren in der Kinderzeit.

Man kann ja auch sagen, die (meistbildig) Pant könne keine Frau entzogen, die gut ansieht. Wie dem auch sei, Schminke und Lippenstift blieben verpönt.

Um gesund zu bleiben, müssen dem menschlichen Körper außer Wasser, verschiedenen Salzen und Vitaminen, mit der Nahrung auch noch Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate zugeführt werden, deren tägliche Mindestmenge von Geschlecht, Alter, Körpergröße, Körpergewicht und der Art der Beschäftigung abhängt. Es gibt hierfür eigene tabellarische Tabellen. Als Durchschnitt nimmt man 135 Gramm Eiweiß, 88 Gramm Fett, 392 Gramm Kohlenhydrate an, was in Wärmewert umgerechnet täglich etwa 2300 Kalorien entspricht.

Stets dabei bemerkt, versteht man in der Physik unter Kalorie die Wärmemenge, welche nötig ist, 1 Kilogramm um 1 Grad Celsius wärmer zu machen, oder 1 Liter Wasser um 1 Grad Celsius zu erwärmen, und zwar bei einer Atmosphärendruck. Das ist der Druck einer 760 Millimeter hohen Quecksilbersäule oder einer 10 Meter hohen Wasserlinie oder eines Kilogramms auf einen Quadratcentimeter. 760 Millimeter zeigt das Barometer in Meereshöhe, und da der Luftdruck mit Zunahme der

Höhe über dem Meeresspiegel abnimmt, so kann der Koch des Jagdplatzes längen, wenn dort oben fast das Doppelte herrscht als bei etwa 80 Metern.

Nehmen wir beispielsweise eine Frau, 166 Zentimeter groß und 60 Kilogramm schwer: Sie braucht mit 21 Jahren 1440 Kalorien, mit 35 Jahren 1370 Kalorien, mit 50 Jahren 1200 Kalorien und mit 70 Jahren 1200 Kalorien täglich. Aber wohlgemerkt, nur wenn sie ruht und gar nichts tut. Bei jeder Beschäftigung und Bewegung erhöht sich der Kalorienbedarf, so bei geistiger Arbeit um etwa 0,1 Kalorien für jedes Kilogramm Körpergewicht und jede Arbeitsstunde, bei körperlicher Arbeit um 0,6 Kalorien, bei Spazierengehen, langem Gehen, Schwimmen und häuslicher Arbeit um 2,5 Kalorien, bei Jagd, Fahren, Bergsteigen und Schiffsfahrten um 3 bis 8 Kalorien. Durch gesteigerte Arbeit nach körperlicher Betätigung wird der Körper nur den Mehrverbrauch hereinbringen. Ein Gramm Fett entspricht neun Kalorien, aber von dem so „nahhaften“ Olivenöl allein, das in 100 Gramm 86 Gramm Fett enthält, die 860 Kalorien liefern, konnte man auf die Dauer nicht leben, weil darin weder Eiweiß noch Kohlenhydrate zu finden sind.

Mindestens 0,8 bis 0,9 Gramm Eiweiß pro Kilogramm Körpergewicht und Tag müssen von den eigenen Eiweißreserven gehen. Ohne Kohlenhydrate stellen sich Energiemangelerscheinungen ein.

Es bleibt unbegrifflich, warum nicht jede moderne Dame sich eine der schon zahlreich erschienenen Bücher zu einer kleinen Bibliothek kaufen und lesen der durchschnittlichen Eiweiß-, Fett-, Kohlenhydrate- und Kaloriengehalt der gebräuchlichsten Nahrungsmittel angeben ist. Es würde dann auch bemerken, wieviel Fett sie oft ausgiebt, ohne dagegen einen entsprechenden Nährwert einzutauschen.

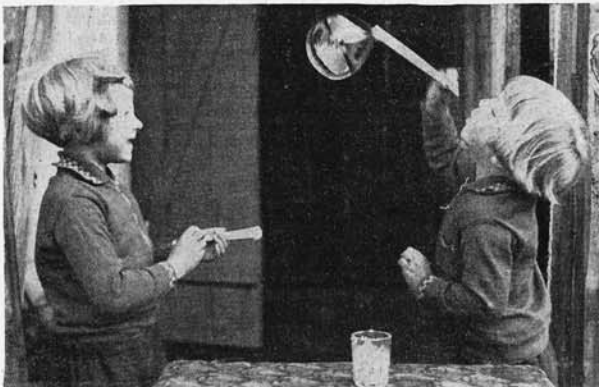
Wählen Sie übrigens, das Sie von je 100 Gramm rohem Rindfleisch nur 37 Gramm gefasertes bekommen, von Kalbfleisch 72, von Schweinefleisch 70, beim Braten jedoch von Rindfleisch 62 (Beefsteak sogar 84), Kalbfleisch 78, Schweinefleisch hingegen nur 37 Gramm?

Im Gehalt an Kohlenhydraten sind 100 Gramm Mehlenerat gleichwertig mit 150 Gramm Getreidebrot, 350 Gramm Kartoffeln, 900 Gramm Karotten, 1500 Gramm Apfelsinen und 10 000 Gramm Rosinen. Diese Vergleiche sollen angeführt werden, weil Kohlenhydrate fettlos sind. In Betracht zu ziehen ist ferner auch die Ausnutzung der verschiedenen Nahrungsmittel durch Magen und Darm. Von den in der Nahrung enthaltenen Eiweiß, Fett und Kohlenhydraten werden 96 Prozent, 97 Prozent bzw. 99 Prozent verwertet, d. h. ausgenutzt, von Fleisch 97 Prozent, 95 Prozent und 90 Prozent, von Getreidebrot 73 Prozent, 60 Prozent, 96 Prozent, von Kartoffeln 78 Prozent, 97 Prozent, 96 Prozent.

## Ein Ehemann,

der eine Million wert ist

Hoch klingt das Ged — nicht vom brauen Mann, sondern von der brauen Frau, nämlich von Frau Dopfson, der Gattin des Sekretärs bei der Britischen Gesandtschaft in Stockholm. Ihr wohnt nämlich ein Legat in Höhe von einer Million Mark, die ein Großvermögen in den Vereinigten Staaten für sie bestimmt hat. Das ist gewiß eine recht erziehbare Erbschaft. Aber leider hat die Sache einen Haken: Das Vermögen verliert seine Wirksamkeit, wenn die Bedachte nicht in Amerika lebt. Und Frau Dopfson weigert sich entschieden, ihren Mann zu verlassen. Dieser will sie auf die Wästen verwerfen, und er verpürt aufnehmend nicht die geringste Lust, in das Land der Freiheit und des Dollars überzusiedeln. Also wieder einmal ein Beweis, daß unsere Zeit doch nicht so materialistisch eingeleitet ist, wie so oft behauptet wird.



Das lustige Spiel mit den bunt glitzernden Seitenblättern, in denen sich die Welt so friedlich spiegelt, hat eine neue „pädagogische“ Note bekommen, denn man hat entdeckt, daß dieses Spiel gleichzeitig eine ausgezeichnete Atemübung für die Jugend bedeutet.